2025/26

Bericht

Leonie Eberhard
Corinna Forcher
Eric Hund
Matthias Kaltenbach
Christiane Monville
Moritz Rebel
Marion Selg
Mark Sprenger
Silas Vath
Sebastian Wartha (Ltg.)

KARLSRUHER MATHE CLUB

1 Fördergruppen

Im Projektjahr 2025/26 (September 2025 bis August 2026 wurden im Rahmen des Projekts Karlsruher Mathe Club (KMC) insgeamt 48 Fördergruppen eingerichtet. Die Förderung findet über wöchentlich für jeweils 60 Minuten zehn mal statt. Davon fanden 25 an Schulen und 23 an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (PHKA) statt. 19 Fördergruppen an Schulen wurden über das Projekt MatheFest finanziert, 4 über das Startchancenprogramm und 23 Fördergruppen an der PHKA im Rahmen von Lehrveranstaltungen im Masterstudiengang Lehramt Primarstufe durchgeführt. 2 Fördergruppen an der Schule wurden über das integrierte Semesterpraktikum durchgeführt. Die Gruppengröße variierte an der PHKA zwischen einem und vier Kindern, an den Schulen zwischen fünf und acht Kindern.

Tabelle 1: Gruppengröße

Gruppengröße	PHKA (Anzahl)	Schule (Anzahl)
Einzelförderung	4	-
2er Gruppe	4	-
3er Gruppe	1	-
4er Gruppe	22	1
5er Gruppe	-	2
6er Gruppe	-	15
7er Gruppe	-	5
8er Gruppe	-	2

2 Kinder

Im Schuljahr 2025/26 wurden insgesamt 226 Kinder gefördert - 155 Kinder an Schulen und 71 an der PHKA. 26 Kinder besuchten die Sekundarstufe 1, 200 die Primarstufe.

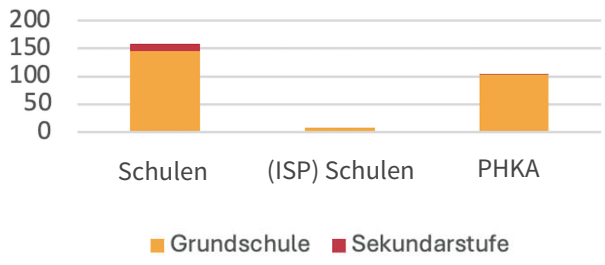


Abbildung 1: Geförderte Kinder

Unter den geförderten Kindern waren 167 weiblich und 59 männlich. Damit ergibt sich eine Geschlechterverteilung von rund 72 % weiblich und 28 % männlich (siehe Abbildung 2).

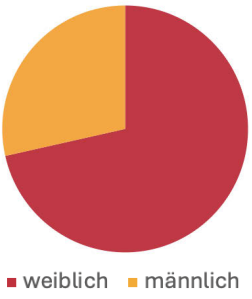


Abbildung 2: Geschlechterverteilung im Schuljahr 2025/26

3 Förderpersonen

Insgesamt übernahmen 96 Studierende, einschließlich mehrfach Teilnehmender, die Förderung. 24 Gruppen an den Schulen wurden durch bereits ausgebildete Studierende betreut, die eine Vergütung erhielten. Darüber hinaus waren 19 Lehrkräfte im Rahmen von 19 Fördergruppen an 11 Schulen beteiligt. Die schulischen Fördergruppen wurden mindestens einmal im Halbjahr durch die externe Lehrperson Christiane Monville supervidiert. Die Fördergruppen an der PHKA wurden wöchentlich im begleitenden Seminar mit Dozierenden der PHKA besprochen. Im Wintersemester 2025/26 supervidierten drei Dozierende jeweils vier Gruppen. Im folgenden Semester superviderten zwei Dozenten jeweils vier Fördergruppen und eine Dozentin drei Fördergruppen.
Die beteiligten Lehrkräfte an den Schulen nahmen an drei Fortbildungsterminen teil. In den ersten beiden Terminen wurden die Diagnose und Förderungskompetenzen gefestigt und ggf. erweitert. Zwischen diesen Terminen führten die Lehrkräfte Diagnosegespräche mit den Kindern, um die Förderung gezielt und passgenau gestalten zu können. Der abschließende Fortbildungstermin diente der Reflexion sowie dem abschließendem Austausch zwischen Lehrkräften und Studierenden.

4 Schulen

Die Auswahl der teilnehmenden Schulen erfolgte anhand von zwei Kriterien. Ausschlaggebend war zum einen der Zeitpunkt der Kontaktaufnahme: Schulen werden möglichst in der Reihenfolge ihrer Anfrage berücksichtigt. Zum anderen wurde die Entfernung zur PHKA berücksichtigt. Je weiter eine Schule vom Stadtzentrum Karlsruhe entfernt liegt, desto schwieriger ist es, zwei Studierende zu finden, die wöchentlich an die Schule fahren können. Im Oktober 2026 sind noch 12 Schulen auf der Warteliste. Der Kontakt und Informationsaustausch zu den Schulen erfolgte überwiegend per E-Mail über die Adresse matheclub@ph-karlsruhe.de. Im Schuljahr 2025/26 wurden insgesamt 724 E-Mails gesendet und 775 E-Mails empfangen. Über mathefest@ph-karlsruhe.de werden überwiegend Fragen und Anmeldungen der mathefest.org Seite abgewickelt. Hier wurden 162 E-Mails gesendet und 192 E-Mails empfangen.

5 KMC +

Eine Schule führt das Projekt bereits unter der Bezeichnung "KMC +" mit einer Finanzierung aus dem Startchancenprogramm weiter. Die Schule hat hierzu bereits ihren zweiten Kooperationsvertrag mit der PHKA unterzeichnet, fünf weitere Schulen haben ihr Interesse bekundet.

6 Förderung

Das Programm des Karlsruher Mathe Clubs umfasst insgesamt zehn Fördereinheiten, die wöchentlich jeweils 60 Minuten dauern. Das Angebot ist für die Kinder und Lehrkräfte kostenfrei. Auch das benötigte Material wird von der Beratungsstelle Rechenstörungen bereitgestellt. Darüber hinaus erhalten die teilnehmenden Schulen eine Förderbox. Im Projektjahr 2025/26 wurden weitere 10 Förderboxen hergestellt. Ihr Inhalt umfasst 30 verschiedene Materialien in unterschiedlicher Stückzahl, die für zahlreiche Förderformate benötigt werden. Dazu gehören beispielsweise vier Rechenrahmen, Zehnersystemmaterial, Punktestreifen, sowie jeweils Sets mit Plus- und Minusaufgaben im Zahlenraum bis 10.

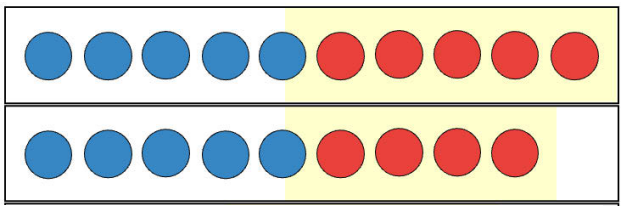


Abbildung 3: Punktestreifen zur 10 und Punktestreifen zur 9

Für das Projekt wurde die externe Webseite www.mathe-fest.de eingerichtet, auf der unter anderem zu allen inhaltlichen Schwerpunkten Förderformate in Form von kurzen Erklärvideos vorgestellt werden und die benötigten Materialien zum Download bereit stehen.

7 Applikation

Der Lernstand der Kinder wird über halbstandartisierte Interviews erhoben. Die diagnostischen Gespräche werden an den Schulen von Lehrkräften und an der PHKA von Studierenden sowie Dozierenden durchgeführt. Die interviewende Person befragt das Kind zu arithmetischen Fähigkeiten, die für ein erfolgreiches Weiterlernen unverzichtbar sind: Zahlvorstellungen im Zahlenraum bis 10 und bis 100 sowie Rechenstrategien zur Addition und Subtraktion. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den individuellen Arbeits- und Denkprozessen, anhand derer sich



Abbildung 6: Applikation MatheFest

problematische Lernverläufe identifizieren lassen. Um den Prozess des Interviews zu vereinfachen, eine adaptive Diagnostik zu ermöglichen und hierüber passgenaue Förderformate abzuleiten, wurde die App MatheFest entwickelt. Lehrkräfte können die App nutzen, um ein diagnostisches Gespräch mit Kindern durchzuführen und ihre Beobachtungen eingeben. Im Anschluss werden der Lehrperson passende Förderformate vorgeschlagen.

Derzeit wird die App in verschiedenen Studien validiert und auf ihre Praktikabilität untersucht. Ziel ist die breite und kostenfreie Nutzung duch Lehrkräfte oder Eltern für die Identifikation von passenden Förderformaten.

Die App finden Sie unter www.mathefest.org

8 Finanzen

Der Karlsruher Mathe Club ist zusammen mit der MatheWerkstatt ein Teil des Drittmittelprojekts MatheFest. Dieses Projekt wird von der Vector Stiftung und der PHKA finanziell unterstützt. Das ZSL bringt die Fortbildungen aus.

Tabelle 2: Art der Unterstützung Anteil KMC

Unterstützung	Plan für 3 Jahre
Vector Stiftung	222.085 €
PH KA	26.000 €
ZSL	Fortbildungen
KMC +: Start-chancenprogramm	3.500 €

Tabelle 3: Ausgaben KMC Schuljahr 2025/26

	Ist 1 Jahr (07.10.2026)
Sachmittel	36.413 €
Personal	107.567 €
Sonstige	14.706 €
Insgesamt	**158.686 €**

9 Ergebnisse

Der Lernfortschritt der Kinder wurde über einen Speedtest erhoben, bei dem gemessen wurde, wie viele Rechenaufgaben im Zahlenraum bis 10 in 60 Sekunden automatisiert abgerufen werden können - eine zentrale Lernvoraussetzung für den Aufbau von Zahlvorstellungen. Alle untersuchten Aufgaben wurden nach der Förderung schneller gewusst als vorher (N=83).

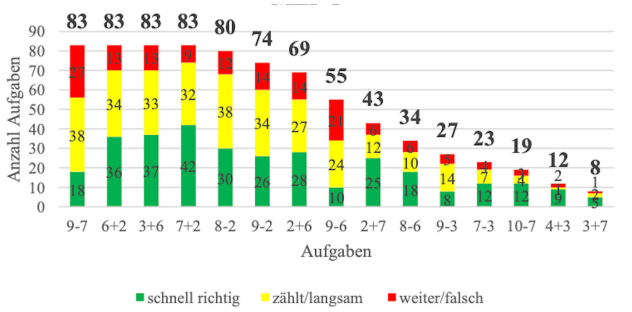


Abbildung 5: *Verteilung der Auswertungskategorien Mathe Club MZP 1 (N = 83 Kinder Klasse 1-4)*

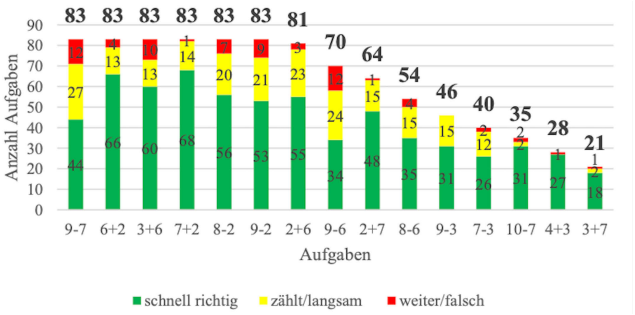
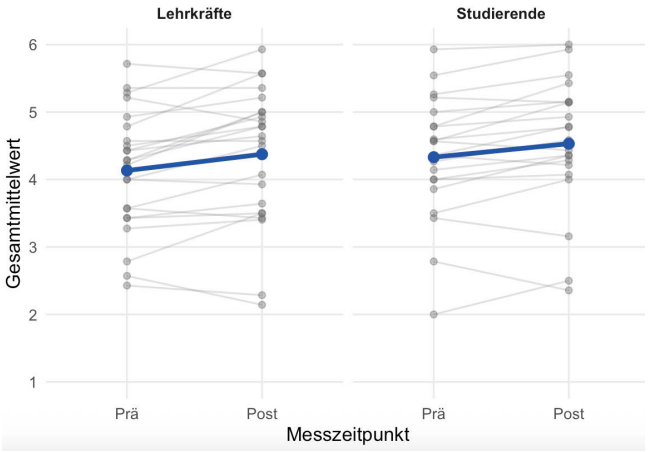


Abbildung 6: *Verteilung der Auswertungskategorien Mathe Club MZP 2 (N = 83 Kinder Klasse 1-4)*

Lehrkräfte und Studierende schätzen ihre Diagnose- und Förderkompetenz nach der Förderung überwiegend höher ein (Lehrkräfte: M = 4,1 → 4,4; Studierende: M = 4,4 → 4,5).



10 Kontakt

www.mathe-fest.de

www.instagram.com/karlsruhermatheclub

www.youtube.com/@KarlsruherMatheClub